

Druckvertheilung: 6 mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Im Oberamtsbezirk Calw für die einpaltige Borgseite 10 Pfg., außerhalb desselben 12 Pfg., Restamen 25 Pfg. Schluß für Inseratannahme 10 Uhr vormittags. Telefon 9.

Montag, den 16. Dezember 1912.

Bezugspreis: In der Stadt mit Trägerlohn Mt. 1.25 vierteljährlich, Postbezugspreis für den Orts- und Nachbarortsvorkehr Mt. 1.30, im Fernverkehr Mt. 1.30. Bestellgeld in Württemberg 30 Pfg., in Bayern und Reich 42 Pfg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Erlaß an die Wahlvorsteher, betr. die Landtagswahlverhältnismahl.

I. Die Wahlvorsteher werden nochmals auf die genaue Beachtung der Bestimmungen der Art. 31, 43 und 44 des Landtagswahlgesetzes und der §§ 39—41 der Vollzugsverordnung hiezu, wie sie in den den Wahlvorstehern, Protokollführern und Hilfsarbeitern zugegangenen „Anweisungen“ enthalten sind, hingewiesen. Insbesondere werden die Wahlvorsteher beauftragt, **sofort nach Schluß des Zählgeschäftes** die Wahlprotokolle nebst sämtlichen dazu gehörigen Schriftstücken, — i. Anweisung Ziffer IV — nämlich:

1. das Wahlprotokoll mit den beanstandeten Stimmzetteln und Umschlägen;
2. die beiden ausgefüllten Zählbogen;
3. Die Wählerliste;
4. die unbeanstandeten Stimmzettel, welche in ein versiegeltes Paket zu verbringen sind und
6. die nicht benützten Wahlumschläge

an das Oberamt in einem wohlversiegelten Paket einzusenden, das **spätestens bis Donnerstag, den 19. Dezbr. ds. Js., nachm. 6 Uhr** hier eingetroffen sein muß. Die Sendungen wollen mit der Aufschrift: „Durch Eilboten zu bestellen“ versehen werden.

II. In jedem Wahllokal ist die Bekanntmachung der Wahlvorschlüge der Landeswahlkommission aufzulegen. Dieselbe ist enthalten im Staatsanzeiger Nr. 292 und im Calwer Tagblatt Nr. 293.

III. Die Wahlvorsteher werden dafür verantwortlich gemacht, daß das Wahlprotokoll und die beiden Zählbogen richtig ausgefüllt, sowie daß die Schlußbeurteilung der Wählerliste, das Wahlprotokoll und beide Zählbogen von **mindestens 5 Mitgliedern** der Distriktwahlkommission (Wahlvorsteher, Protokollführer und mindestens 5 Beisitzer) unterzeichnet werden. Die Zählbogen sind außerdem noch von dem zugezogenen Hilfsarbeiter zu unterzeichnen.

Insofern noch Anstände obwalten, wollen dieselben durch telephonische Rücksprache mit dem Oberamt behoben werden. Bezüglich der Meldung der Wahlergebnisse von denjenigen Wahlbezirken, welche die Stimmzählung noch am Wahlabend selbst vornehmen, vergleiche unsere Bekanntmachung vom 13. d. Mts., Calwer Tagblatt Nr. 294 S. 3.

Die noch ausstehenden Vollzugsberichte wollen unverzüglich erstattet werden.
Calw, den 14. Dezbr. 1912.

R. Oberamt.
Reg.-Rat Binder.

Die deutschen Interessen im türkischen Reich

fahrt der Reichsbote in einer kurzen Uebersicht zusammen und schreibt: „Durch deutschen Unternehmungsgestalt wurde nach Ende der achtziger Jahre die über 1000 Kilometer lange, durch Kleinasien gehende anatolische Eisenbahn geschaffen, an deren Hauptstrecke, die von Haider Pascha am Bosphorus bis Konstantinopel, sich die Bagdadbahn anschließt. Die Bagdadbahn stellt bis zu ihrem geplanten Endpunkt am Persischen Meerbusen einen weiteren Schienenkranz von über 2000 Kilometer Länge dar und wird in nicht zu ferner Zeit bis zu der lebhaftesten Handelsstadt Aleppo fertig sein. Die bisherige Strecke der Bagdadbahn bietet zum Teil bedeutende technische Schwierigkeiten, z. B. muß das Taurusgebirge in einer Pashöhe von 1360 Meter überschritten werden, und ebenso machen die Ströme dieser Gegenden große Eisenbahnbrücken erforderlich. Die Verhältnisse haben es mit sich gebracht, daß der Bau der von Bagdad bis zum Persischen Meerbusen führenden Eisenbahn der Ottomanischen Gesellschaft überlassen ist,

in welchem Unternehmen Deutschland jedoch mindestens ebensoviel Kapital wie irgend ein anderer Staat einsetzen kann. Unter den sonstigen deutschen Unternehmungen ist die künstliche Bewässerung großer Gebiete rings um Konia und Adana zu nennen, die seit 1907 im Auftrag der türkischen Regierung von einer deutschen Firma ausgeführt wird. Die hierfür nötigen Mittel sind von der deutsch-Anatolischen Eisenbahn-Gesellschaft garantiert. Abgesehen von zahlreichen türkischen Anleihen ist deutsches Kapital in großem Umfange besonders in öffentlichen und sonstigen Unternehmungen Konstantinopels angelegt.

Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Calw, 16. Dezember 1912.

Ein evangelisches Gemeindeblatt für Calw wird von Januar ab regelmäßig jeden Monat erscheinen. Unsere evangelische Gemeinde erhält damit eine Einrichtung, die schon verhältnismäßig viele Orte und Städte des Landes besitzen und den Zweck verfolgt, die Gemeindeglieder über das kirchliche und religiöse Leben der Gemeinden auf dem laufenden zu halten. Die drei ersten Seiten enthalten Texte über das kirchliche Leben des Landes, die vierte Seite ist jeweils durch Mitteilungen aus der Ortsgemeinde ausgefüllt und der Kopf des Blattes mit den betreffenden Ortsansichten geschmückt. Für Calw zeichnet als verantwortlicher Schriftleiter Stadtpfarrer Schmid. Die vorliegende Probe- (Dezember) Nummer, gibt einen Einblick in die Art der Ausgestaltung des Blattes und es ist zu hoffen, daß die Evangelischen Calws dem Blatt eine freundliche Aufnahme bereiten. Wir, von uns aus, begrüßen es als Nachbarn und wünschen ihm recht gutes Gedeihen!

— o — **Wandergewerbebetrieb.** Der Bundesrat hat bezüglich des Wandergewerbebetriebs Ausführungsbestimmungen erlassen, wonach in den Wandergewerbebetriebsbescheinigungen auf Seite 3 die Photographie des Wandergewerbetreibenden einzufügen ist. Dieselbe muß in Visitenkartenformat unausgezogen bei Stellung des Antrags auf Ausstellung des Scheins beigebracht werden. Die Photographie muß ähnlich und gut erkennbar sein, eine Kopfgröße von mindestens 1,5 Zentimeter haben und darf nicht älter als 5 Jahre sein. Sie ist zu erneuern, wenn in dem Aussehen des Gewerbetreibenden eine wesentliche Veränderung eingetreten ist. Den Wandergewerbetreibenden ist zu empfehlen, sich sofort photographieren zu lassen und gleich mehrere (5) Abzüge für die späteren Jahre anzuschaffen. Ohne Photographie wird ein Wandergewerbebeschein pro 1913 nicht ausgestellt.

H. **Schiffsliste für billige Briefe** nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 S für je 20 Gramm). Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw., und gilt nur für Briefe nach der Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Kanada. „Nedar“ ab Bremen 21. Dez., „Hamburg“ ab Hamburg 24. Dez., „Präsident Grant“ ab Hamburg 28. Dez., „Victoria Luise“ ab Hamburg 31. Dez., „Kaiser Wilhelm II.“ ab Bremen 7. Januar, „Prinz Friedrich Wilhelm“ ab Bremen 11. Januar. Postschluß nach Antunft der Frühzüge. Alle diese Schiffe außer „Nedar“, „Hamburg“ und „Victoria Luise“ sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsmöglichkeit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitmerkte wie „direkter Weg“ oder „über Bremen oder Hamburg“ zu versehen.

Schwäbische Gedenktage. Am 17. Dezember 907 hielt König Ludwig der Dicke einen Fürstentag in Waiblingen ab. — Am 18. Dezember 1634 wurde Unter-Asperg von den Kaiserlichen Truppen völlig niedergebrannt. — Am 19. Dezember 1771 ist in Delsheim, Oberamt Calw, geboren Gottlieb Wilhelm Hoffmann, der Gründer und Vorsteher der Gemeinde Korntal, wo er am 29. Januar 1846 gestorben ist. — Am 20. Dezember 1603 kam die Herr-

schaft Altensteig durch Kauf von Baden an Württemberg. — Am 21. Dezember 1588 ist in Calw Johann Jakob Heinlin geboren. Er starb am 4. September 1660 als Abt von Bebenhausen. Er war ein Freund des Astronomen Kepler, verfaßte verschiedene Schriften über Theologie, Philosophie, Naturlehre, Mathematik und biblische Zeitlehre, zu den beliebtesten württembergischen Summarien machte er den Anfang. — Am 22. Dezember 1781 wurde die Karlsakademie von Herzog Karl gestiftet. — Am 24. Dezember 1628 starb der Professor der Theologie David Reihing in Tübingen. Er war vorher Jesuit und trat 1621 in Stuttgart zum Protestantismus über.

sch. Mutmaßliches Wetter. Für Dienstag und Mittwoch ist noch meist wolfiges, windiges und kühles Wetter zu erwarten.

Pforzheim, 16. Dez. In den letzten Monaten hat hier die Zahl der Scharlachkranken aller Lebensalter eine bisher nie gefannte Höhe erreicht. Da die Krankheit nicht nur außerordentlich ansteckend ist, sondern auch schwere Folgen nach sich ziehen kann, hat der Ortsgesundheitsrat Belehrungen über Verhütung und Heilung der Krankheit zur strengen Beachtung hinausgegeben. Der bisherige Charakter der Epidemie ist zwar nicht bösartig, doch treten die Begleiterscheinungen, wie Mittelohrentzündung und Nierenentzündung, mehr oder weniger gefährlich auf.

Pforzheim, 15. Dez. Spielplan des Viktoria-Theaters vom 16. bis 22. Dez. Dienstag 8 1/4 Uhr Emilia Galotti, Mittwoch, 4 Uhr, Aschenbrödel, (zum 1. Male), Donnerstag 8 1/4 Uhr, Kimmere dich um Amelie; Freitag, Parkettstück Nr. 10; Samstag 4 Uhr, Geschlossene Vorstellung, Aschenbrödel; 7 Uhr, Turandot (Schülervorstellung); Sonntag 4 Uhr, Aschenbrödel, 7 1/2 Uhr Reusche Susanne.

Württemberg.

Stuttgart, 14. Dez. Bei der gestrigen Bürgerauswahl haben von 36 067 Wahlberechtigten 26 573 = 73,7 Prozent abgestimmt, gegen 82 Prozent bei der vorjährigen Gemeinderatswahl. Zu wählen waren 21 Bürgerauswahlmitglieder. Stimmzettel wurden abgegeben: Für die Nationalliberale Partei: unangeänderte 3466, abgeänderte 2145; für den Wahlvorschl. der Fortschrittlichen Volkspartei: unangeänderte 2268, abgeänderte 1138; für den Wahlvorschl. der Konservativen Partei: unangeänderte 1055, abgeänderte 206; für den Wahlvorschl. der Zentrumspartei: unangeänderte 1226, abgeänderte 167, für den Wahlvorschl. der Sozialdemokratischen Partei: unangeänderte 8325, abgeänderte 2124; für den Wahlvorschl. des Hausbesitzervereins: unangeänderte 1141, abgeänderte 353; für den Wahlvorschl. des Bundes für Handel und Gewerbe: unangeänderte 556, abgeänderte 135. Stimmen wurden abgegeben: für die Nationalliberalen 159 831, Fortschrittliche Volkspartei 99 469, Konservative Partei 43 600, Sozialdemokratische Partei 216 651 und für das Zentrum 33 610. Von den 21 Mandaten entfielen auf die Nationalliberalen 6 Sitze, die Fortschrittliche Volkspartei 4 Sitze, die Konservativen 2 Sitze, das Zentrum 1 Sitz und die Sozialdemokratie 8 Sitze. Gewählt sind von der Nationalliberalen Partei: Rechtsanwalt Dr. Wölz mit 16 210 Stimmen, Fabrikant Leibbrand mit 13 186, Schultheiß a. D. Geiger mit 12 901, Oberlehrer Kauscher mit 11 795, Schreinermeister Kriech mit 9318, Kaufmann Berner mit 9069. Von der Fortschrittlichen Volkspartei: Handlungsgärtner Hausmann mit 11 952, Wagnermeister Illig mit 8017, Weingärtner Rühle mit 7749, Rechtsanwalt Dr. Payer d. J. mit 6709. Von der Sozialdemokratischen Partei: Schriftsteller Dr. Lindemann mit 22 238, Schneider Schuhmacher mit

19 434, Kassenbeamter Heinzelmann mit 19 167, Expedient Schimmel mit 19 411, Akquisiteur Oster mit 18 655, Fabrikarbeiter Stetter mit 18 537, Kassenbeamter Bildstein mit 12 401, Manz mit 18 875. Von der konservativen Partei: Fabrikant Epple mit 6674, Mittelschullehrer Dietrich mit 6432. Vom Zentrum: Kaufmann Heintzele mit 5239 Stimmen.

Stuttgart, 16. Dez. In der gestrigen Nachmittagsvorstellung von Schillers Räubern im Hoftheater fiel im Bühnenraum dem Schauspieler Trost eine Birne der großen elektrischen Hängelampe auf den Kopf und zersplitterte. Der Kopf des Schauspielers wurde mit Glassplittern förmlich gespickt. Nachanlegung eines Notverbandes wurde Trost zu einem Arzt befördert.

Tübingen, 12. Dez. Die Vorbereitungen für das 30. allg. Liederfest des Schwäbischen Sängerbundes, das hier am 22. und 23. Juni 1913 stattfinden wird, haben in letzter Woche schon ziemlich Fortschritte gemacht. Zunächst sind durch einen vorläufigen Festausschuß die erforderlichen Unterausschüsse gebildet worden. Gestern erfolgte die endgültige Zusammenziehung des Hauptfestausschusses. Diesem gehören die Vorstände der 5 hiesigen Gesangsvereine und die Vorsitzenden der 13 Unterausschüsse an. Beiziehung weiterer Mitglieder ist vorgesehen. Oberbürgermeister Haußer hat auf Ersuchen des Festausschusses das Ehrenpräsidium übernommen. Zum Vorsitzenden des Hauptfestausschusses wurde Kataster-Geometer Fischer, Vorstand des Sängerkranzes, zu Stellvertretern Flaschnermeister Nill, Vorstand der Harmonie und Reallehrer Schwarz, Vorstand des Singchors des Gewerbevereins, zum Schriftführer Stadtschultheißenamtssekretär Schlichtemeyer bestellt.

Freudenstadt, 15. Dez. In Ursental, Gemeinde Lombach ist der erst 33 Jahre alte ledige Bauer Andreas Fried in seiner Scheuer so schwer abgestürzt, daß er an seinen Verletzungen wenige Stunden später verstarb. — Wie wir erfahren, ging jetzt das vor etwa 1½ Jahren von A. Kulb-Stuttgart erbaute Hotel Teuchelwald am Rienberg durch Kauf in den Besitz von Carl Luz zum Hotel Waldeck und Christophsau über. Soviel verlautet, beabsichtigt Luz, das neuerworbene Hotel, das den Namen „Villa Waldeck“ führen wird, als Diäthaus zu führen. Die Uebernahme erfolgt sofort.

st. Herrenberg, 14. Dez. Oberamtsrichter Buob hier ist zum dienstaufsichtsführenden Amtsrichter in Spaichingen ernannt worden. Die Bewerber um die offene Stelle haben sich innerhalb acht Tagen beim Landgericht Tübingen zu melden.

Schramberg, 15. Dez. Der Megermeister Gottlieb Wagner im nahen Schiltach ist auf dem Weg von seiner Wohnung in das Gasthaus zum Hirsch abends von der Straße geraten und in der Dunkelheit in die Rinne gestürzt, wo er am anderen Morgen bei der Brücke als Leiche aufgefunden wurde.

Heilbronn, 16. Dez. Die Königin traf am Samstag nachmittag ¼ 4 Uhr im Auto von Stuttgart kommend hier ein u. wohnte der Prüfung der Helferrinnen des Roten Kreuzes, die von Oberstabsarzt Dr. Kirn ausgebildet worden waren, an. Nach der Prüfung nahm die Königin einen von dem Damenkomitee gereichten Tee mit Imbiß ein und trat dann die Rückfahrt nach Stuttgart wieder im Auto an.

Neresheim, 15. Nov. Hier ist bis jetzt nur in einer Familie die Pockenepidemie aufgetreten, wo

sie vor drei Wochen einen Todesfall durch Hinzukommen einer Lungenlähmung verursachte. Seit dem Ausbruch der Epidemie in Kleinfuchen im August sind im ganzen Gebiete bis jetzt insgesamt vier Todesfälle an der Seuche zu verzeichnen, wobei aber die eigentliche Todesursache in anderen Krankheiten lag. Die Epidemie geht jetzt rasch zurück. Im hiesigen Krankenhause sind nur noch sieben Pockenranke, meist leichte Fälle.

Friedrichshafen, 15. Dez. In Egnach hat Direktor Brunner von der Likör- und Konervenfabrik Selbstmord begangen. Seine Buchhalterin wurde heizigt, sie habe mit ihm ein Liebesverhältnis unterhalten u. außerdem einen wichtigen Brief unterschlagen. Das Mädchen nahm sich diese ungerechten Vorwürfe so zu Herzen, daß sie ihrem Leben gleichfalls ein Ende machte.

Aus Welt und Zeit.

Zur Beisehung des Prinzregenten Luitpold.

Berlin, 14. Dez. Zu der Teilnahme an den Beisehungsfeierlichkeiten für den Prinz-Regenten Luitpold werden sich der Präsident des Reichstags Dr. Kämpf, der erste Vizepräsident Dr. Paasche, der zweite Vizepräsident Dove und der Direktor des Reichstags, Jungheim, nach München begeben. — Der Bundesrat beschloß, zu den Beisehungsfeierlichkeiten nach München eine Abordnung zu entsenden, deren Führung der Reichstanzler übernommen hat.

Saarbrücken, 15. Dez. Die heute nachmittag unter Teilnahme von 359 Arbeiterdelegierten abgehaltene Revierkonferenz des Gewerbevereins christlicher Bergarbeiter beschloß einstimmig unter Einhaltung der ordnungsmäßigen 14tägigen Kündigungsfrist am 2. Januar in den Ausstand zu treten. — Der Streikbeschuß der Revierkonferenz wird damit motiviert, daß die den Bergleuten gewährte Lohnsteigerung in keiner Weise den durch die günstige Konjunktur erzielten Mehrerträgen entspreche. Die neue Fassung der Arbeitsordnung ermögliche Lohnabzüge für Betriebsstörungen von kurzer Dauer, sowie die Einführung größerer Wagen ohne entsprechende Mehrvergütung u. die Beschneidung des Rechtsweges für bestrafte Arbeiter. Weiter haben die Bergbehörden schon oft geäußerte Wünsche der Saarbergleute bei einer Aenderung nicht berücksichtigt, insbesondere eine gerechte Entlohnung der Anfallrentner und die Beilegung der nur in dem fiskalischen Bergbau der Saar zu findenden Strafe der zeitweiligen Ablegung. — Die Versammlung wurde mit der eindringlichen Mahnung geschlossen, etwaigen Ausschwerjungen mit allen Kräften entgegenzutreten und die Ordnung und die Einheitslichkeit der Bewegung zu wahren.

London, 15. Dez. Auf dem Flug von Hendon nach Oxford stürzte heute ein von dem Marineleutnant Parke gelenkter und mit einem Passagier besetzter Eindecker infolge Motordefekts bei Rembley aus einer Höhe von 50 Metern herab. Leutnant Parke war sofort tot, der Passagier starb kurze Zeit darauf.

Landwirtschaft und Märkte.

Herrenberg, 14. Dez. Auf dem heutigen Schweinemarkt waren zugeführt 105 Milchschweine, Erlös pro Paar 40—60 Mark; 45 Stück Läuferchweine, Erlös pro Paar 75—115 Mark. Verkauf: flau.

Pforzheim, 14. Dez. Der heutige Schweinemarkt wurde befahren mit 2 Läuferchweinen und 37 Fer-

telschweinen. Verkauft wurden alle. Preis per Paar Läuferchweine 76 Mark, per Paar Ferkelschweine 37—41 Mark.

Stuttgart, 14. Nov. Schlachtviehmarkt. Zugezogen: Großvieh 99 (27 Ausland), Kälber 187, Schweine 294 Stück. Bullen 1. Qual. 90 bis 92 M., Stiere 1. Qualität 98 bis 100 M., Jungrinder 2. Qualität 94 bis 97 M., Kälber 1. Qualität 105 bis 110 M., Kälber 2. Qualität 100 bis 104 M., Schweine 1. Qualität 86 bis 87 M., Schweine 2. Qualität 85 bis 86 M. Verlauf des Marktes: mäßig belebt.

Rottweil, 7. Dez. Dem heutigen Schweinemarkt wurden 120 Stück Milchschweine und 5 Läufer zugeführt. Bezahlt wurden für Milchschweine von 40—62 M., für Läufer 88 bis 92 M pro Paar. Die ganze Zufuhr wurde abgeleht.

Schramberg, 9. Dez. Jahrmarkt. Der Zutrieb auf den Rindviehmarkt war infolge empfindlicher Kälte und eisiger Wege ein minimaler. Dem Schweinemarkt waren zugeführt 75 Stück Ferkel. Das Geschäft war hier recht schleppend bei außerordentlich hohen Preisen und so blieb denn ein wesentlicher Rest unverkauft. Gezahlt wurde für das Ferkelpaar 38—44—56 M. (25—32 M im Vorjahr). Dem Rindviehmarkt waren zugezogen 13 Stück Kleinvieh, 4 Stück Kalbweil, 41 Kühe und 21 Ochsen, zusammen 79 Stück (gegen 164 Stück im Vorjahr). Auch hier war das Geschäft sozusagen belanglos bei nachstehender Preislage: Kälber und Jungrinder galten 70—180—250 M., Kalbweil 400 bis 500 M., Kühe 350—500 M pro Stück; Ochsen 900—1000 M pro Paar

Schrozberg, 15. Dez. Die Getreideverkaufsgenossenschaft Schrozberg e. G. m. b. H. ist jetzt in einer Vollversammlung endgültig gegründet worden. Es traten sofort eine große Anzahl Landwirte unterschrieben bei. Man rechnet für den Anfang mit einer Mitgliederzahl von 300—400 Landwirten.

Offenburg, 7. Dez. Dem heutigen Schweinemarkt wurden 327 Stück, darunter 5 Läufer, zugeführt. Preise für das Paar Ferkel 25—45 M. Geschäftsgang gut.

Saatenstand. Ueber den Saatenstand in Württemberg berichtet das R. Statist. Landesamt: Für die Entwicklung der Wintersaaten, die heuer ohnedies verspätet in den Boden kamen, war die Witterung nicht besonders günstig. Immerhin wird in den milderer Landesteilen der Stand der Winterfrüchte als ein ordentlicher bezeichnet. Weniger befriedigend ist der Stand der Saaten in den rauheren Landesteilen, die nachfolgende Witterung und die Nachfröste hemmten das Wachstum und die Bestockung der Saaten, so daß letztere vielfach noch sehr schwach sind. Ganz späte Saaten sind zum Teil erst im Aufgehen begriffen oder noch gar nicht aufgegangen und manche zur Einsaat mit Winterfrucht bestimmte Felder konnten überhaupt nicht mehr bestellt werden. Nach der üblichen zahlenmäßigen Stufenfolge stellen sich die Saaten (wenn 3 gleich mittel und 4 gleich gering ist) wie folgt: Winterweizen, Winterdinkel und Mischfrucht je 3,2 Winterroggen 3,1.

Schafpreise. Im Schafhandel hat die Aufwärtsbewegung nachgelassen, es ist sogar ein kleiner Rückgang zu verzeichnen. Die mageren Winterweiden sind schuld, auch die unklare politische Lage verhindert den Absatz fetter Hammel nach dem Ausland. Für Jährlinge ist der heute gezahlte Preis 58—70 M pro Paar. Masthammel 1. Qualität erzielten 38 M pro Zentner Lebendgewicht, damit berechnet sich der Paarpreis auf 100 bis 105 M. Die späte Dehmernte dieses Jahres hat keinen Nachwuchs in den Tälern aufkommen lassen, viele Schäfer geben ihr Vieh jetzt schon ab.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Paul Kirchner. Druck und Verlag der A. Delschläger'schen Buchdruckerei.

Die Schule des Lebens.

8) Roman von Herbert v. Osten.

Wie hohl und oberflächlich erschien ihm dieses ganze gesellige Treiben, hatte doch nicht einer von all den vielen, vielen Gästen wahre Teilnahme gezeigt. Wahrhaftig, der Musiklehrer in seiner allerdings etwas zudringlichen Hast, helfen, sich irgend wie nützlich machen zu wollen, hatte noch das meiste Gefühl an den Tag gelegt, und es tat Achim in diesem Augenblicke fast leid, daß er den jungen Mann unfreundlich weggeschickt. Nun, vielleicht fand sich später noch einmal eine Gelegenheit, um ihm ein freundliches Wort für seine Hilfsbereitschaft zu sagen, jetzt empfand Achim keinen anderen Wunsch neben dem ungestümen Verlangen, diese kostbaren Stunden, die letzten, die seine geliebten Eltern noch lebten, in ihrer Nähe sein zu dürfen. Als er behutjam die Tür öffnete, welche in das Krankenzimmer führte, trat ihm Percy entgegen.

„Halte mich nicht für aufdringlich, weil ich hierher vorgedrungen bin,“ sagte er mit bewegter Stimme, deine Schwester gab mir heute das Recht, ihr auch in der bangsten Stunde ihres Lebens zur Seite stehen zu dürfen.“

Achim drückte dem Freunde die Hand. „Armer Percy, arme Tosta,“ dachte er. „Wie traurig ist dieser Tag für euch, der sonst der schönste im Menschenleben genannt wird.“

In dem Sterbezimmer herrschte atembeklem-

mendes Schweigen, man hörte nur das Schluchzen der Tochter und das leise Ticken der Wanduhr. Ruhig und gleichmäßig beschrieb der Zeiger seine vorgeschriebene Bahn um das weiße Ziffernblatt, langsam rann Minute auf Minute ins Meer der Ewigkeit hinab.

Schon dämmerte im Osten der junge Tag, schon mischten sich die ersten goldigen Strahlen des erwachenden Morgens mit dem fahlen Lichte der Lampe und trasser noch, wie im Dämmerlichte des Abends, trat in der hellen, scharfen Beleuchtung der schreiende Widerspruch hervor: Hier die silberstrotzende, reiche Festtafel, die halbgelerten Gläser und Teller, das ganze wirre, bunte Durcheinander, das stets nach einer Gesellschaft in nicht aufgeräumten Zimmern herrscht und dort, neben all dem Tand und Flitter, den zertretenen, verwelkten Ballblumen, die überall umherlagen, der Tod.

Alle Belebungsversuche, die der tüchtige Arzt angestellt, schienen vergeblich bleiben zu sollen. Die beiden Seelen, die man mit aller Menschenkraft und Menschenkunst noch einmal in die sterblichen Hüllen zurückrufen wollte, stunden wohl schon längst vereint vor den Pforten der Ewigkeit.

Doch nein, noch einmal öffneten sich die schweren Lider, noch einmal schlug der Oberst das Auge auf. Angstvoll fragend glitt es über der Gattin bleiche Züge, und blieb endlich mit dem Ausdruck zärtlichster Besorgnis auf der zusammengesunkenen Gestalt der weinenden Tochter ruhen.

Er wollte sprechen, aber die schwere Zunge ver-

sagte den Dienst. Man sah es dem qualvoll gespannten Ausdrucke seine Züge an, er war gelähmt!

Percy Hochstraten kniete tief ergriffen neben Tostas Vater nieder und fest schlang er den Arm um das schluchzende Mädchen.

„Vertraue sie meinem Schutze an,“ hat er leise. Der Oberst schien die Worte des jungen Grafen vernommen zu haben; denn wie ein freundliches Lächeln glitt es über seine schmerzgestellten Züge.

Die von den Todeschatten umnachtete Seele mußte wirklich noch Verständnis dafür haben, daß sie ihr geliebtes Kind starkem, würdigem Schutze anvertraute; denn wie segnend ruhte bis zu seinem letzten Atemzuge das brechende Auge auf den beiden, dicht aneinandergeschmiegt den Gestalten der Liebenden.

Als das laute, geschäftige Leben des neuen Tages in den verkehrsreichen Straßen der Stadt erwachte, knieten die Geschwister an den Leichen beider Eltern.

Tosta war fassungslos. Wie eine Verzweifelte lag sie mit gerungenen Händen vor dem Totenbette des Vaters, seine Hände mit ihren Tränen und Rüssen bedeckend.

Percy Hochstraten mußte sich blutenden Herzens von seiner Braut losreißen, die ihm in ihrem rührenden Schmerze noch viel tausendmal teurer war wie in der strahlenden Heiterkeit früherer Tage. Sein Herz quoll über von Liebe u. Zärtlichkeit für sie, aber das eiserne Muß des Dienstes zwang ihn zurück in seine Garnison.

(Fortsetzung im 2. Blatt.)

Ämtliche und Privatanzeigen.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunschenthebungskarten,

wodurch die Glückwünsche zum Jahreswechsel und der Verzicht auf persönliche und schriftliche Beglückwünschung zum Ausdruck gebracht werden. Die Kartenabgabe erfolgt gegen Entrichtung beliebiger Beträge, jedoch nicht unter 1 M. bei der mit der Stadtpflege verbundenen Armenpflege, Rathaus 1. Stock Zimmer Nr. 7 in der Zeit von 16. bis 28. Dezember 1912.

Der Ertrag wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet. Die Veröffentlichung der Namen der Kartenabnehmer geschieht nur in einer Liste und zwar in der am 30. Dezember erscheinenden Nummer dieses Blattes.

Um die Veröffentlichung der Liste vollständig geben zu können, wird um rechtzeitige Lösung der Karten gebeten. Wer erst nach dem 28. ds. Mts. eine Karte löst, hat keine Gewähr für die Bekanntheit seines Namens.

Calw, den 14. Dezember 1912.

Ortsarmenbehörde:

Die Vorstände:

Dekan Roos. Stadtschultheiß Conz.

Die Wahlberechtigten

in Waldeck, Station Leinach, Hof Dicke und Deländerle werden auf die am Rathaus in Stammheim angeschlagenen Bekanntmachungen betr. die Wahl der 8 Abgeordneten im zweiten Landeswahlkreis hingewiesen, welche

- 1) die für gültig erklärten Wahlvorschläge bezeichnen und
- 2) bestimmen, daß die Wahl für den Abstimmungsdistrikt der Gesamtgemeinde Stammheim am Mittwoch, den 18. Dezember 1912, von vormittags 10 Uhr bis abends 7 Uhr, auf dem Rathaus in Stammheim stattfindet und auf Grund derselben Wählerliste, bei gleicher Besetzung der Wahlkommission wie die vorangegangene Wahl vorgenommen wird.

Stammheim, 14. Dezember 1912.

Schultheiß Kaufer.

Gemeinde Gchingen.

Farren-Verkauf.



Die Gemeinde setzt 2 schwere Schlachtfarren

dem Verkauf aus. Angebote sind, für jeden Farren gesondert, mit Angabe des Preises für 1 Ztr. Lebendgewicht, längstens bis nächsten Mittwoch, den 18. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen, woselbst auch die Verkaufsbestimmungen eingesehen werden können.

Den 14. Dezember 1912.

Schultheißenamt.

Schmiede-Verkauf.



Das Anwesen des Schmieds Mörk, bestehend in Wohnhaus, Scheuer, Schmiede-Werkstatt, Waschküche, Hofraum und Gemüsegarten kommt am

Samstag, den 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathaus hier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Mitverkauft wird die Schmiede-Einrichtung: Blasbalgen, Bohrmaschine, Werkbank mit Schraubstöcken.

Die Gebäude sind mitten im Ort, sehr günstig gelegen. Da in dem Anwesen schon seither eine Hufe- und Wagenschmiede mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist tüchtigem Schmied Gelegenheit geboten, sichere Existenz zu begründen. Die Zahlungsbedingungen können äußerst günstig gestellt werden, der Kaufpreis kann ev. gegen entsprechende Sicherheit stehen bleiben.

Stammheim Dd. Calw, 10. Dezember 1912.

Ratschreiber Kaufer.

Vereinigte Deckenfabriken Calw A.-G.

Die am 1. Januar 1913 fälligen Zinscoupons unserer Teilschuldverschreibungen werden schon von heute ab an unserer Kasse eingelöst.

Calw, den 14. Dezember 1912.

Vereinigte Deckenfabriken Calw A.-G.

Stadtgemeinde Calw.

Am Dienstag, den 17. d. M. nachmittags 1 1/2 Uhr, werden beim neuen Bezirkskrankenhaus zwei

Gartenhäuschen

auf den Abbruch im öffentlichen Aufstreich verkauft. Calw, 16. Dez. 1912.

Stadtbauamt:
König.

Sparsame Frauen stricken Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

- Orangestern u. Blaustern feinst
- Rosestern u. Violettstern nachtfine
- Grünstern u. Gelbstern beste Konsum
- Braunstern u. Rotweisstern billige Konsum
- Blauweisstern

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen

Statuten Prospekte Kataloge Rundschreiben

in schöner Ausführung erhalten Sie rasch und billig von der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei Calw Telefon Nr. 9. - Lederstrasse.

KESSLER SECT

FEINSTE MARKE.

G.C. KESSLER & Co. Gegründet 1826. 24 erste Auszeichnungen. Kgl. Württ. Hofl. ESSLINGEN.

Älteste deutsche Sektellerei.

Zu haben bei:

- Emil Georgii Apotheker Th. Hartmann
- Th. Wieland, Alte Apotheke Calw.
- G. Rein, Conditorei
- S. Häußler, Conditorei
- Louis Scharpf Apotheker E. Mohl Nebenzell.

Als

Maulwurffänger

empfiehlt sich Friedrich Eberhard, Uhlandstraße.

Oberkollwangen.

Kuh

(neumelkend), unter 2 die Wahl, dem Verkauf aus.

Johannes Schaible, Metzger.

Calw, 14. Dezember 1912.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich der Krankheit und des Hinscheidens unseres I. Bäschens

Katharine Böttinger,
Arbeitslehrerin a. D.

sagen wir innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Gchingen, 15. Dezember 1912.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche wir beim Hinscheiden und während der Krankheit meines lieben Gatten

Ludwig Weiß, Postagent,

erfahren durften, für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, den Herren Vorgesetzten und Kollegen, den verehrlichen hiesigen und auswärtigen Vereinen für die erwiesene Ehrung, dem Herrn Geistlichen für seine trostreichen Worte, Herrn Schultheiß Ladner, Herrn Vorstand des Veteranenvereins, Herrn Feuerwehrkommandanten für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen, den Herren Ehrenträgern, sowie für die zahlreichen prächtigen Blumen Spenden, spricht im Namen der trauernden Hinterbliebenen den herzlichsten Dank aus

die tieftrauernde Gattin
Luiße Weiß.

Kleinkinderschule Calw.

Mit dem herzlichsten Dank an alle, welche in dem zu Ende gehenden Jahr unsere Schule unterstützt haben, verbinden wir die Bitte an die Kinderfreunde unserer Stadt um gütige Beiträge zu der Weihnachtsfeier am Thomas-Feiertag, den 21. Dezember (3 Uhr Mädchen, 4 Uhr Knaben.)

Zur Empfangnahme der Gaben sind die Lehrerin Frau Widmann und Frau Stadtpfarrer Schmid bereit.

Den 11. Dezember 1912.

Für den Ausschuß:
Stadtpfarrer Schmid.

Bücher

als sinnige Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Buchhandlung Paul Olpp. Telefon 92.

Fortschrittl. Volksverein Calw.

Am Montag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Gasthof z. „Näsen“ die

Generalversammlung

statt, zu der alle Mitglieder dringend eingeladen werden.

- Tagesordnung:
- 1) Geschäftsbericht.
 - 2) Kassenbericht.
 - 3) Neuwahlen.
 - 4) Landesproporzwahl.

Der Ausschuß.



Töchterhandelschule

des Schwäb. Frauenvereins Stuttgart. Gegr. 1897.

Montag, den 7. April 1913
Beginn des nächsten Jahreskurses.

Aufnahmeprüfung: Dienstag, den 8. April, 8 Uhr. Gründlicher Unterricht in sämtlichen Handelsfächern einschliesslich Stenographie (Gabelsberger) u. Maschinenschriften verschied. Systeme. Erfolgreiche, unentgeltl. Stellenvermittlung. Prosp. gratis. Anmeldung bis 21. Dezember und vom 8. Januar an täglich von 2 bis 4 Uhr, ausgenommen Samstags, im Vorstandszimmer der Töchterhandelschule, Silberburgstr. 23, oder auf schriftlichem Wege.

Der Ausschuss.

Die Proportionalwahl vom 18. Dezember

ruft noch einmal die Wähler Württembergs zur Wahlurne.

Bürgerliche Wähler der liberalen Mitte!

Läßt nicht aus Wahlmüdigkeit die extremen Parteien zum Siege gelangen! Diese Parteien werden ihre letzten Reserven heranholen!

National gesinnte, liberale Wähler!

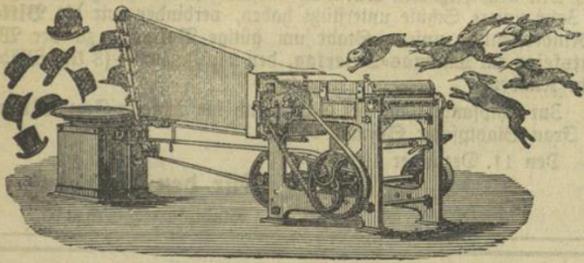
Erfüllet auch ihr eure Wahlpflicht bis zum letzten Mann!

Ziel steht auf dem Spiel! Soll Herr Gröber vom Zentrum der mächtige Herr der württembergischen Kammer sein? — Wer will, daß auch in Zukunft die **Nationalliberale Partei — Deutsche Partei** — als **Jünglein an der Wage** den Ausschlag geben kann für **gesunden Fortschritt** und **gegen radikale, den Steuerzahler erdrückende Umwälzungen**, der gebe seine Stimme den Kandidaten der Nationalliberalen Partei — Deutschen Partei —. Diese Kandidaten treten als **nationale Männer** ein für **des Vaterlandes Kraft und Stärke**, die **des Bürgers friedliche Arbeit schützt**. Sie treten als **liberale Männer** ein für **der Volkes Recht und Freiheit**, die **sicheren Pfeiler von Ordnung und dauernder Wohlfahrt**.

Im II. Landeswahlkreis — im Schwarzwald- und Donaukreis — hat die Nationalliberale Partei — Deutsche Partei — folgende Männer als Kandidaten aufgestellt:

- Kübel, Franz**, Fabrikant und Gemeinderat in Cannstatt, bisheriger Landtagsabgeordneter. 2 mal.
- Glück, Ernst**, Posthalter und Landwirt in Kleinengtingen-Honau, Althotel Traifelberg.
- Regel, Karl**, Hauptlehrer, Vorstandsmitglied des Württemb. Volksschullehrervereins in Stuttgart.
- Reinath, Otto**, Schriftsteller, Mitglied des Reichstags, in Stuttgart.
- Lamparter, Eduard**, Stadtpfarrer, Verbandsvorsitzender der Evangel. Arbeitervereine Württembergs in Stuttgart.
- Ott, Albert**, Fabrikant und Gemeinderat in Ebingen, Oberamt Balingen.
- Nebel, Karl**, Schreinermeister, Vorstand des Gewerbevereins Biberach, Vorsitzender der Handwerkskammer Ulm, Beirat der Königl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Biberach.

Rep. in Hüten u. Mützen.



Billige Preise.

W. Schäberle, Hutmacher, Calw

empfehlen seine reiche Auswahl in

Seiden-, Klapp-, und Vorkalino-Hüten,

Neuheit:

Velourhüte, in Haar und Wolle,

Steife Hüte, modernste Façonnen jeder Preislage,

Foden-, Touristen- und Knabenhüte,

Sport- u. Kodelmützen für Herren und Knaben,

Winterschuhwaren jeder Art,

befestigt und unbefestigt,

Zimmer- und Einziehdoffel, Filzsohlen.

Glückwunschkarten in schöner Ausführung liefert die Druckerei dieses Blattes.

Brennholz

jedes Quantum frei
ins Haus liefern

Blank & Stoll,
mech. Holzwarenfabrik
Calw. — Telefon Nr. 52.

Um meine werthe Kundschaft möglichst billig zu bedienen, führe ich von heute ab einen Posten am Lager ausgesuchte

Anzug-Keste

und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen, unt. Zusicherung solidester Ausführung.

Schühle, Schneider,
untere Marktstraße 85.

Die Ziehungsliste

liegt bei mir auf. Die gezogenen Nummern werden von mir ausbezahlt.

Carl Reichert.

Ein goldener Anhänger ist in der Vorstadt

verloren

gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Geschäftsstelle ds. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleines, freundliches

Logis

hat bis Neujahr oder 1. April zu vermieten. Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Speisekarten

Weinkarten

Papierservietten

in ein- und mehrfarbiger Ausführung erhalten Sie rasch und billig von der

A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Calw

Telefon Nr. 9. — Lederstrasse.



Regenschirme

in gut sortierter Auswahl
Ferner



Pelzwaren

in feineren u. billigen Artikeln

auf eine Partie Kinder-Garnituren 10 % Rabatt,

empfehlen höchst

Geschw. Deuschle.

Reparaturen von Regenschirmen
werden gut besorgt.

Georg Gauss, Calw,

Glaserei- und Einrahmungs-Geschäft

Salzgasse - hinter dem Rathaus

empfehlen sein Lager in

Spiegeln, Photographierahmen u. Ständer.

Einrahmen von

Bildern, Blumen und Brautkränzen

in jeder Ausführung zu äusserst billigen Preisen.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Pelzwaren

Colliers :: Muffen

in feinsten wie billigsten Sachen, sowie

Seidenhüte, Sportshüte u.

Sportsmützen jeder Art

■ für Herren und Knaben ■

Cravatten, Hosenträger

und alle in mein Fach einschlagenden Artikel

bei billigst gestellten Preisen.

Geneigter Abnahme sieht entgegen

Gg. Kolb, Kürschner, Calw.



H. Dierlamm

Untere Marktstrasse

empfehlen sein großes Lager in

Damen- u. Kinderschürzen

schwarz, weiß und farbig,

in allen Größen und Preislagen, sowie sämtliche

Weiß-, Woll- u. Kurzwaren,

Corsetten, Trikotagen, Woll-

und Baumwollgarne

in bekannt guter Qualität, bei billigsten Preisen.

Auf Schürzen

gebe ich bis 31. Dez.

15 Prozent Rabatt.

Verlobungskarten

in schöner Ausführung liefert die Druckerei des Calwer Tagblattes.